

Mobiler Begleitservice in Bussen und Bahnen

Ab 1. September 2014 sollen die Leistungen des mobilen Begleitservice (MOSE) der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) in den Leistungsumfang des Dresden-Passes aufgenommen werden. Auf diese Neuregelung haben sich Stadt und DVB in den letzten Tagen verständigt. „Damit könnte MOSE nahtlos weitergeführt werden. Neben DVB und Stadt haben auch das Jobcenter Dresden, die Bürgerstiftung Dresden sowie das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk hart an dieser Perspektive mitgearbeitet. Ich danke ihnen allen ausdrücklich“, erläutert Bürgermeister Martin Seidel.

Voraussetzung für die Weiterführung von MOSE ist allerdings ein positives Votum des Stadtrates. Der gemeinsame Vorschlag ist Thema in der letzten Sitzung vor der Sommerpause, am 10. Juli. Stimmt der Stadtrat zu, können Schwerbehinderte mit Dresden-Pass und Dresden-Pass-Empfänger ab dem 65. Lebensjahr den Begleitservice auch in Zukunft kostenfrei nutzen. Alle anderen Nutzer sollen künftig einen geringen Obolus leisten, über dessen Höhe noch entschieden werden muss.